
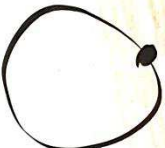

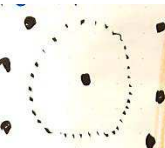


Die 4 Ebenen der Aufmerksamkeit

1.	Zentralisiert: <u>Downloading</u> „Ich in mir“		Gewohnheitswelt Beurteilend – Bewertend – Reaktiv <ul style="list-style-type: none"> • Höflichkeiten und Bestätigungsrituale • Sagen, was die anderen hören wollen 	Handeln aus dem eigenen Zentrum heraus
↓	Übergang 1.-2.	Ja, durch Öffnen des Denkens, Innehalten Nicht, durch andere ausgrenzen, verurteilen, kontrollieren		
2.	Dezentralisiert: <u>Debatte</u> „Ich in es“		Faktenwelt Differenzieren – Unterscheiden – Beobachten <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb der Denkprodukte • Sagen, was man denkt 	Handeln von der Peripherie
↓	Übergang 2.-3.	Ja, durch Öffnen des Fühlens, Umwenden Nicht, durch andere beschuldigen, zynisch sein, abwertend		
3.	Vernetzt: <u>Dialog</u> „Ich in dir“		Empathie Fühlen – Eintauchen in andere Erlebniswelten – Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Wie machen es andere? • Von sich als einem Teil vom ganzen her sprechen 	Handeln vom Jenseits der Grenze
↓	Übergang 3.-4.	Ja, durch Öffnen des Willens, Loslassen, Mut, Vertrauen Nicht durch Angst, Mobbing		
4.	Eco-System: <u>Presencing</u> „Ich im Jetzt“		Quelle Sich mit den eigenen Ressourcen verbinden. Im Jetzt. <ul style="list-style-type: none"> • Von den entstehenden Möglichkeiten her sprechen • In die Zukunft hineinspüren 	Handeln vom entstehenden Umfeld des Ganzen

Quelle: Theory U, Dr. Prof. C.O. Scharmer, MIT Boston

4 Ebenen der Aufmerksamkeit

1e: Antopilot



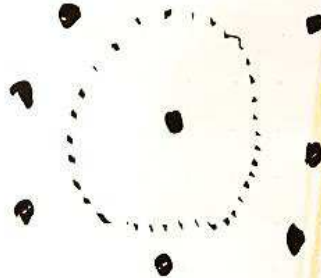
- nicht sagen, was man denkt und fühlt, nett sein
 - sich schützen
- > kontaktlos

2e: Debatte



- sagen, was man denkt und fühlt
 - Positionierung von eigenen Interessen
- > Widerstand

4e: Resencing



- Verbundenheit mit dem Besten
 - Kreativität, Flow
- > neues Erschaffen

3e: Dialog



- Verstehen wollen des anderen
 - Respekt, Interesse und Anteilnahme
- > Öffnung

C.O. Scharmer MIT/Boston neuland